

II-958 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 557 N

1987-06-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dr. PARTIK-PABLE, HAIGERMOSER
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend die schlechte Ausstattung der Bundespolizeidirektion
Salzburg mit Kraftfahrzeugen

Von seiten der Salzburger Polizei wurde wiederholt Klage über die schlechte Ausstattung mit Kraftfahrzeugen geführt. Derzeit stehen 9 Stück Motorräder unterschiedlicher Marken in Verwendung. Durch die Typenvielfalt und die relativ geringe Anzahl an Maschinen kann bei Ausfall eines oder mehrerer Krafträder eine zielführende Verkehrsüberwachung, insbesondere zur Zeit der Festspiele und des starken Urlauberverkehrs, nicht mehr wahrgenommen werden. Bei den japanischen Fabrikaten der Marke Honda beträgt die Stehzeit eines defekten Motorrades aufgrund der langen Lieferzeiten für Ersatzteile ca. 2 Monate. Durch das labile Fahrwerk und die viel zu weiche Vordergabel ist die zur Zeit in Verwendung stehende Type Honda CX 500 für den Stadteinsatz wenig geeignet und steht dadurch häufig für den Einsatz nicht zur Verfügung.

Ähnlich verhält es sich bei den Autos. Verfolgungsfahrzeuge werden wegen des erhöhten Benzinverbrauches mit 50 PS-Dieselmotoren ausgerüstet. Neben den höheren Anschaffungskosten haben diese Kraftfahrzeuge nach der Montage der Blaulichter und des Lautsprechers eine geringe Endgeschwindigkeit von etwa 125-130 km/h. Diese Geschwindigkeit wird jedoch erst nach einer längeren Fahrtstrecke erreicht. Das Einholen eines schnell fahrenden PKWs auf der Landstraße oder Autobahn ist fast unmöglich. Die daraus resultierenden längeren Nachfahrten erhöhen auch den Faktor der Unfallgefahr. Bei Verfolgungen wird permanent mit Vollgas gefahren und wegen der benötigten höheren Drehzahlen werden auch die Gesamtkilometerleistungen der Motoren vermindert.

Bei all diesen Fakten ist zu bedenken, daß die erwähnten Fahrzeuge im Normalfall rund um die Uhr, in 24 Stunden mindestens 16 Stunden,

./2

- 2 -

von den unterschiedlichsten Fahrern gefahren werden und das nicht selten unter extremen Bedingungen. Dementsprechend oft stehen auch diese Fahrzeuge mit Defekten in der Werkstatt.

Da ein gut ausgestatteter und funktionierender Fuhrpark eine wichtige Voraussetzung für die Ausübung der Aufgaben der Exekutive darstellt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

A N F R A G E :

1. Ist Ihnen die schlechte Ausstattung der Salzburger Polizei mit Kraftfahrzeugen bekannt und wenn ja, was beabsichtigen Sie dagegen zu unternehmen?
2. Ist der Ankauf von neuen Motorrädern bzw. PKWs geplant?
3. Wenn ja, in welchem Zeitraum beabsichtigen Sie diese Anschaffung zu tätigen?
4. Wenn ja, um welche Typen von Motorrädern bzw. PKWs wird es sich dabei handeln?
5. Wenn nein, aus welchen Gründen wird keine Verbesserung der Fahrzeugproblematik angestrebt?
6. Wird bei einer Neuanschaffung von Kraftfahrzeugen auf die Bedürfnisse der Salzburger Polizei Rücksicht genommen werden und wenn ja, in welcher Art und Weise?
7. Wird die Erfahrung der Salzburger Polizei mit den verschiedenen Typen von Kraftfahrzeugen beim Anschaffungsvorgang berücksichtigt werden und wenn ja, in welcher Art und Weise?